



Kommunikation Motorsport

Virginia Brusch

Telefon: +49 841 89-41753

E-Mail: virginia.brusch@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi Sport TT Cup rockt Zandvoort

- **Rookies Nielsen und van der Linde siegen im Audi-Markenpokal**
- **Prinz Bernhard van Oranje bejubelt zwei Podestplätze**
- **Dennis Marschall verteidigt Führung in der Gesamtwertung**

Ingolstadt/Zandvoort, 17. Juli 2016 – Der Audi Sport TT Cup hat eine tolle Premiere in Zandvoort gefeiert. Beim ersten Gastspiel des Audi-Markenpokals an der niederländischen Nordseeküste triumphierten der Däne Nicklas Nielsen und Sheldon van der Linde aus Südafrika. Der niederländische Prinz Bernhard van Oranje ging in der Gaststarter-Wertung ins Rennen und fuhr zweimal auf das Podium – vor den Ski-Stars Adrien Théaux (F) und Peter Fill (I).

In den Dünen von Zandvoort boten die Nachwuchsfahrer den zahlreichen Fans zwei spannende Rennen mit vielen Tür-an-Tür-Duellen. Im zweiten Lauf am Sonntag stellte Sheldon van der Linde sein Talent einmal mehr unter Beweis. Von der Pole-Position fuhr der 17-Jährige einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein – sein vierter Erfolg in dieser Saison. Mit Nicklas Nielsen und Max Hofer (A) war ein reines Rookie-Podium perfekt. „Drei Neulinge auf dem Podest hat es in diesem Jahr noch nicht gegeben“, sagte Projektleiter Philipp Mondelaers. „Das Ergebnis unterstreicht die gute Sichtungsarbeit und die tolle Entwicklung bei unseren Talenten.“

Das erste Rennen am Samstag hatte mit Nicklas Nielsen ebenfalls ein Rookie gewonnen. Der 19-Jährige fuhr wie am Sonntag van der Linde von der Pole-Position zum Sieg – seinem ersten überhaupt im Audi-Markenpokal. Nach dem Triumph gratulierte auch Landsmann Tom Kristensen, der Nielsen an der Strecke die Daumen gedrückt hatte und allen Nachwuchstalenten im Audi-Markenpokal ein großes Lob aussprach. Das bestätigte auch Chris Reinke, Leiter Audi Sport customer racing: „Zandvoort war ein weiteres Highlight für den Audi Sport TT Cup. Nicht nur durch den tollen Sport, der geboten wurde, sondern auch dank der hochkarätigen Gaststarter, die großes Interesse bei Fans und Medien hervorgerufen haben.“

In der Gaststarter-Wertung lautete das Duell „Adel gegen Wintersport“. Der niederländische Prinz Bernhard van Oranje behielt in beiden Rennen die Oberhand gegen die Stars aus dem Audi FIS Ski Weltcup, Adrien Théaux und Peter Fill. Der



Adlige und Mitbesitzer des Circuit Park Zandvoort belegte in beiden Läufen Rang zwei hinter Formel-1-Kommentator Allard Kalff (NL). Der Zweikampf der Ski-Asse endete unentschieden. Im ersten Rennen behielt Théaux die Oberhand gegen seinen Ski-Kontrahenten Fill. Am Sonntag schlug der Südtiroler zurück.

In der Gesamtwertung des Audi Sport TT Cup liegt Dennis Marschall weiter an der Spitze. Der Vorjahresdritte hat 158 Punkte auf dem Konto – sieben Zähler mehr als van der Linde. Joonas Lappalainen (FIN) komplettiert mit 147 Punkten die Top Drei. Nach einer kurzen Sommerpause gastiert der Audi Sport TT Cup auf dem Nürburgring. Im Rahmen der DTM findet vom 9. bis 11. September das fünfte von insgesamt sieben Rennwochenenden statt.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zurzeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert sich auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.